

Corona / Covid-19 in Deutschland

Ende Januar wurde ein Mann in München krank. Es war ein 33-jähriger Mann der bei der Firma Webasto arbeitete. Dieser Mann war der erste bestätigte Fall von Covid-19 in Deutschland. Danach wurden weitere Mitarbeiter dieser Firma getestet - viele landeten im Krankenhaus. Die Firma wurde geschlossen und alle Mitarbeiter mussten zwei Wochen in Quarantäne. München war also der erste Hotspot der neuen Krankheit in Deutschland. Eine Frau aus China hatte die Mitarbeiter bei einer Schulung angesteckt.

Man kann in der deutschen Sprache übrigens das Virus sagen und der Virus. Aber weiter in der kleinen Chronologie. Ende Februar waren nur so wenige Menschen erkrankt, dass die Gesundheitsämter eine gute Strategie anwenden konnten: Sie isolierten alle Menschen, die mit einem Kranken in Kontakt gekommen waren. So breitete sich die Krankheit erstmal nicht aus.

Aber dann passierte etwas in Deutschland. Und zwar der Fasching. Jedes Jahr im späten Winter feiern die Menschen Fasching. Und diejenigen, die Fasching blöd finden, freuen sich dennoch über die Faschingsferien. Dann fahren sie zum Beispiel gerne nach Österreich oder Italien zum Skifahren. Fasching und Skifahren - zwei Situationen, in denen viele fremde Menschen sehr eng aufeinandertreffen. Nach den Faschingsferien jedenfalls gab es viele neu angesteckte Patienten, vor allem in Bayern und Nordrhein-Westfalen.

An Freitag den 13. März erinnere ich mich noch gut. Das passt, denn Freitag der 13. gilt als Tag voller Pech und Unglück. An diesem Tag gab der bayerische Ministerpräsident Markus Söder eine Pressekonferenz. Und er verkündete: Die Schulen und Kindergärten in Bayern werden geschlossen. Dazu musst Du eines wissen: In Deutschland gibt es das sogenannte föderale System. Die Bundesländer dürfen viele Dinge selbst entscheiden. Daher ist es auch in Sachen Corona so, dass es in jedem Bundesland anders ist. Das ist für die

Bürgerinnen und Bürger oft schwer zu akzeptieren.

Hier in Bayern ist es also nun so: Wir durften zwei Monate lang das Haus nur aus triftigen Gründen verlassen. Also nur um zum Beispiel zum Einkaufen oder in die Arbeit zu gehen. Wir durften keine Menschen treffen, die nicht zu unserem eigenen Haushalt gehörten. Also auch keine Oma, keine Freunde, keinen Onkel. Alle Großveranstaltungen wie Konzerte oder Theaterveranstaltungen sind bis Ende August abgesagt. Die Grenzen waren geschlossen. Beim Einkaufen galt Maskenpflicht und nur wichtige Läden wie Supermärkte waren offen - alles andere war geschlossen. Auch Hotels und Restaurants.

Ich sage das in der Vergangenheit, denn wir haben Glück: Da sich die Krankheit nicht weiter ausgebreitet hat, wurden viele Maßnahmen wieder gelockert. Manche Kinder dürfen wieder in die Schule gehen, zum Beispiel die Erstklässler. Die Geschäfte haben wieder geöffnet. Und die Biergärten freuen sich auch wieder über Gäste.

Wie das alles gesteuert wurde und wird kann ich auch noch kurz erklären. In Deutschland gibt es das RKI, das Robert-Koch-Institut. Es ist die Bundesbehörde für Infektionskrankheiten. Ihre Aufgabe ist es, die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland zu beobachten und auch zu forschen. Dieses RKI muss nun also auch Corona im Blick behalten. Jeden Tag hat es am Anfang der Epidemie über die neuen Zahlen informiert.

Weil die Menschen natürlich verängstigt waren, haben zum Glück auch einige Wissenschaftler sich dazu bereit erklärt, uns zu informieren und uns damit die Angst etwas zu nehmen. Zwei Virologen sind mittlerweile so bekannt wie Popstars: Christian Drosten von der Charité in Berlin und Alexander Kekulé von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Beide sind regelmäßig in Podcasts zu hören und beantworten dort Fragen zum Virus.

Wie gehen die Menschen in Deutschland nun mit der neuen Situation um? Viele leiden vor allem wirtschaftlich, denn sie können entweder gar nicht mehr arbeiten oder viel weniger. Ihnen werden Hilfen vom Staat angeboten, aber es bleibt natürlich eine Unsicherheit, wie es in Zukunft weitergeht. Schwierig ist auch, Homeoffice und Homeschooling zu verbinden. Da die Kinder nicht in die Schule gehen, müssen die Eltern den Unterricht übernehmen.

Videokonferenzen werden von sehr wenigen Schulen angeboten, Deutschland ist noch nicht sehr digital, was die Bildung angeht.

Auch psychisch ist es natürlich schwer, mit der Situation klarzukommen. Viele Menschen sind einsam, sie vermissen die sozialen Kontakte. Es gibt zum Glück viele Hilfsangebote für Risikopatienten, was zum Beispiel Einkäufe angeht. Manche Menschen haben tolle Ideen, wie sie die Corona-Zeit nutzen können, um Neues zu lernen oder anderen zu helfen.

Immer mehr Menschen demonstrieren allerdings auch gegen die Entscheidungen der Regierung. Sie fühlen ihre Grundrechte eingeschränkt und wollen nicht länger akzeptieren, dass sie ihr Leben nicht mehr normal weiterführen können.

Als kleine Einschätzung von mir kann ich sagen: Ich bin gerade sehr froh, in Deutschland zu leben. Unsere Kanzlerin Angela Merkel ist selbst Physikerin, sie ist sehr sachlich und lässt sich von Wissenschaftlern beraten, anstatt auf ihr Gefühl zu hören und Unwahrheiten zu verbreiten. Die Krankenhäuser haben einen tollen Job gemacht. Ich finde es wichtig, dass wir vor allem die Risikopatienten schützen, indem wir selbst dafür sorgen, dass die Krankheit sich nicht verbreitet. Ich bin froh, dass ich selber weiterhin arbeiten kann und Geld verdiene - ich habe zum Glück keine finanziellen Sorgen. Es geht mir gut. Auch wenn durch die ausgefallene Schule leider kaum Zeit für Slow German bleibt. Ich hoffe, Du hast Verständnis dafür.



Noch kurz die Zahlen: Mitte Mai gab es in Deutschland insgesamt 175.000 bestätigte Covid-19-Fälle. 150.000 davon sind schon wieder gesund. 7928 Prozent Menschen sind an der Krankheit gestorben. Es ist noch lange nicht vorbei - aber ich hoffe, es wird immer besser. Wie alle anderen Menschen auf der Welt warten wir nun auf einen Impfstoff. Ich hoffe, Du bist gesund und es geht Dir gut.

Corona / Covid-19 in Deutschland**Vokabeln (Englisch):**

das Krankenhaus	hospital
die Krankheit	illness
sich anstecken / jd. anstecken	to contract a disease / to infect someone
das Virus / der Virus	virus
das Gesundheitsamt	public health department
sich ausbreiten	to spread
etwas verkünden	to declare something
triftiger Grund	just cause
absagen	to cancel something
die Maskenpflicht	mandatory use of face masks
leiden	to suffer
einsam	lonely
das Grundrecht	basic right
sachlich	factual, matter-of-factly
die Unwahrheit	untruth
das Verständnis	understanding
gesund	healthy
der Impfstoff	vaccine

Corona / Covid-19 in Deutschland**Vokabeln (Spanisch):**

das Krankenhaus	el hospital
die Krankheit	la enfermedad
sich anstecken / jd. anstecken	contagiarse / contagiar a alguien
das Virus / der Virus	el virus
das Gesundheitsamt	el departamento de Sanidad
sich ausbreiten	propagarse
etwas verkünden	declarar algo
triftiger Grund	la causa justificada
absagen	cancelar algo
die Maskenpflicht	la obligatoriedad de la mascarilla
leiden	sufrir
einsam	solo/sola
das Grundrecht	el derecho básico
sachlich	realista
die Unwahrheit	la mentira
das Verständnis	la comprensión
gesund	sano/sana
der Impfstoff	la vacuna

Corona / Covid-19 in Deutschland
Verständnisfragen:

- 1. Wie kam die Krankheit nach Deutschland und wo war sie zuerst?**

- 2. Welche Ereignisse sorgten für eine Verbreitung der Krankheit?**

- 3. Wird in Deutschland einheitlich gehandelt, um die Krankheit zu bekämpfen?**

- 4. Wie ist die Situation jetzt in Deutschland?**

- 5. Was kritisieren manche Menschen?**

Corona / Covid-19 in Deutschland **Verständnisfragen 2:**

- 1. Wie heißt die Firma, in der Corona zuerst ausbrach?**
 - a) BMW
 - b) Webasto
 - c) Siemens
 - d) Knorr

- 2. Welche Bundesländer waren zunächst am meisten betroffen?**
 - a) Bayern
 - b) Baden-Württemberg
 - c) Hessen
 - d) Nordrhein-Westfalen

- 3. Was verkündete Markus Söder am 13. März 2020?**
 - a) Schließung von Schwimmbädern
 - b) Schließung von Schulen und Kindergärten
 - c) Schließung des Oktoberfestes
 - d) Schließung von Zeitungen und Fernsehen

- 4. Was war noch geschlossen?**
 - a) Supermärkte
 - b) Hotels
 - c) Theater
 - d) Biergärten

- 5. Was ist neu im Supermarkt?**
 - a) breitere Regale
 - b) mehr Produkte
 - c) Maskenpflicht
 - d) Einkaufswagenverbot

Corona / Covid-19 in Deutschland
Lückentext:

Setze diese Wörter ein:

**Haus // stornieren // Urlaub // vorbei // geht
glaube // Herbst // Freunde // Garten**

Ich sage Dir noch kurz, wie es mir derzeit _____. Mein Sohn geht in die dritte Klasse. Er ist seit dem 16. März nicht mehr in die Schule gegangen. Vielleicht darf er am 15. Juni wieder gehen – aber ich _____ es nicht. Ich unterrichte ihn nun jeden Tag selbst, denn seine Schule macht nichts dergleichen. Ich habe einen Wochenplan, was er lernen muss. Er durfte auch fast zwei Monate lang keine _____ treffen. Jetzt geht das zum Glück wieder. Auch seine Großeltern sieht er nur sehr selten. Klavierunterricht bekam er über Skype – jetzt darf er wieder zu seinem Klavierlehrer ins _____. Ich hatte viele Eintrittskarten gekauft für Veranstaltungen wie Konzerte und Kabarett. Viele Veranstaltungen wurden auf den _____ oder auf nächstes Jahr verschoben. Manche wurden ganz abgesagt – ich bekomme mein Geld zurück. In den Pfingstferien wollten wir nach Italien in den _____ fahren – auch diese Reise fällt natürlich aus. Es ist nicht leicht, alles zu _____. Vor allem die Bahn ist total überlastet. Aber ich habe Geduld. Insgesamt bin ich glücklich, denn ich wohne in der Natur, habe einen schönen _____ und wir sind alle gesund. Ich isoliere mich von anderen Menschen, so gut es geht. Ich hoffe, dass das alles bald _____ ist.

Alles Gute!

Corona / Covid-19 in Deutschland **Verständnisfragen (Antworten):**

1. Wie kam die Krankheit nach Deutschland und wo war sie zuerst?

Die Krankheit wurde zuerst in München nachgewiesen. Ein Mann hatte sich bei einer Chinesin angesteckt.

2. Welche Ereignisse sorgten für eine Verbreitung der Krankheit?

Die Faschingsferien sorgten dafür, dass viele Menschen in den Urlaub nach Österreich und Italien fuhren. Beim Skifahren steckten sie sich mit der Krankheit an. Auch die Faschingsfeiern sorgten dafür, dass sich viele Menschen gleichzeitig infizierten.

3. Wird in Deutschland einheitlich gehandelt, um die Krankheit zu bekämpfen?

Deutschland ist ein föderales System, daher darf jedes Bundesland viele Entscheidungen selber treffen. Somit sind die Regeln für die Bekämpfung der Krankheit auch in vielen Bundesländern unterschiedlich.

4. Wie ist die Situation jetzt in Deutschland?

Die Situation hat sich etwas entspannt und manche Maßnahmen werden wieder gelockert.

5. Was kritisieren manche Menschen?

Für manche Deutsche ist nicht zu verstehen, warum wir weiterhin im Lockdown sind und warum wir nicht normal weiterleben können. Sie finden, dass unsere Grundrechte eingeschränkt sind. Daher demonstrieren sie.

Corona / Covid-19 in Deutschland **Verständnisfragen 2 (Lösung):**

- 1. Wie heißt die Firma, in der Corona zuerst ausbrach?**
 - a) BMW
 - b) Webasto**
 - c) Siemens
 - d) Knorr

- 2. Welche Bundesländer waren zunächst am meisten betroffen?**
 - a) Bayern**
 - b) Baden-Württemberg
 - c) Hessen
 - d) Nordrhein-Westfalen**

- 3. Was verkündete Markus Söder am 13. März 2020?**
 - a) Schließung von Schwimmbädern
 - b) Schließung von Schulen und Kindergärten**
 - c) Schließung des Oktoberfestes
 - d) Schließung von Zeitungen und Fernsehen

- 4. Was war noch geschlossen?**
 - a) Supermärkte
 - b) Hotels**
 - c) Theater**
 - d) Biergärten**

- 5. Was ist neu im Supermarkt?**
 - a) breitere Regale
 - b) mehr Produkte
 - c) Maskenpflicht**
 - d) Einkaufswagenverbot

Corona / Covid-19 in Deutschland **Lückentext (Lösung):**

Ich sage Dir noch kurz, wie es mir derzeit **geht**. Mein Sohn geht in die dritte Klasse. Er ist seit dem 16. März nicht mehr in die Schule gegangen. Vielleicht darf er am 15. Juni wieder gehen – aber ich **glaube** es nicht. Ich unterrichte ihn nun jeden Tag selbst, denn seine Schule macht nichts dergleichen. Ich habe einen Wochenplan, was er lernen muss. Er durfte auch fast zwei Monate lang keine **Freunde** treffen. Jetzt geht das zum Glück wieder. Auch seine Großeltern sieht er nur sehr selten. Klavierunterricht bekam er über Skype – jetzt darf er wieder zu seinem Klavierlehrer ins **Haus**.

Ich hatte viele Eintrittskarten gekauft für Veranstaltungen wie Konzerte und Kabarett. Viele Veranstaltungen wurden auf den **Herbst** oder auf nächstes Jahr verschoben. Manche wurden ganz abgesagt – ich bekomme mein Geld zurück. In den Pfingstferien wollten wir nach Italien in den **Urlaub** fahren – auch diese Reise fällt natürlich aus. Es ist nicht leicht, alles zu **stornieren**. Vor allem die Bahn ist total überlastet. Aber ich habe Geduld.

Insgesamt bin ich glücklich, denn ich wohne in der Natur, habe einen schönen **Garten** und wir sind alle gesund. Ich isoliere mich von anderen Menschen, so gut es geht. Ich hoffe, dass das alles bald **vorbei** ist. Alles Gute!